

TenneT informiert

Bodenkundliche und geotechnische Untersuchungen für das Projekt SuedOstLink

Durchführung im Markt Wernberg-Köblitz, ab dem 01.07.2021 bis 30.11.2021

Das Projekt SuedOstLink ist eine geplante Höchstspannungs-Gleichstrom-Übertragungsleitung (HGÜ), die aus den beiden Vorhaben 5 und 5a besteht. Das Vorhaben 5 verläuft zwischen den Netzverknüpfungspunkten Wolmirstedt in Sachsen-Anhalt und ISAR in Bayern. Das Vorhaben 5a verläuft zwischen den Netzverknüpfungspunkten Klein Rogahn in Mecklenburg-Vorpommern und ISAR in Bayern. Die Erdkabel-Leitung ist im Bundesbedarfsplangesetz (BBPlG) vom Dezember 2015, zuletzt geändert am 04. März 2021 gesetzlich verankert. Das Projekt befindet sich im formellen Genehmigungsverfahren, der sogenannten Planfeststellung.

SuedOstLink wird nach den Maßgaben des BBPlG als Erdkabel geplant. Im existierenden Korridornetz stellen Querungen vorhandener Infrastruktur und Gewässer eine besondere Herausforderung dar. Ebenso muss die Untersuchung von Fragestellungen zum Grundwasser, der Bodenbeschaffenheit und nicht zuletzt die generelle geotechnische Eignung des Untergrundes im Vorfeld geklärt werden. Die jetzt anstehenden Boden-, Grundwasser- und geotechnischen Untersuchungen dienen dazu, die bodenphysikalischen Eigenschaften zu prüfen, um die Eignung dieser Bereiche für den Trassenverlauf beurteilen zu können und Schutzkonzepte für Boden und Grundwasser aufzustellen. Zu diesem Zweck wird TenneT im Zeitraum vom 01.07.2021 bis 30.11.2021 geotechnische und bodenkundliche Untersuchungen durchführen.

Beauftragte Firmen

Die Arbeiten werden von einer oder von mehreren durch die TenneT TSO GmbH beauftragten Firmen durchgeführt.

Vermessungsarbeiten

Zu den bodenkundlichen und geotechnischen Untersuchungen gehört eine Vermessung sowie Auspflockung der Bohrpunkte.

Vor Ort werden Straßen, Zuwegungen, Flächen und Bauwerke zur Feststellung des Ist-Zustandes mittels Fotografie und/oder Videoaufnahme aufgenommen. Im Rahmen der für die geotechnischen Untersuchung erforderlichen Vorbereitungen (Planung und Vermessung) sind Mitarbeiter/innen mit dem PKW, dem Rad oder zu Fuß unterwegs und werden ggf. zeitlich begrenzt Markierungen setzen, wodurch keine Schäden an Fluren und Wegen entstehen. Baumaschinen werden bei diesen Maßnahmen nicht eingesetzt.

Art und Umfang der Voruntersuchungen

Vorgesehen sind Methoden zur Ermittlung der Lagerungsdichte mittels schwerer Rammsondierungen (DPH) und des Standardpenetrationstests (SPT), Entnahmen von Bodenproben und Aufnahme der Bodenhorizonte mittels Rammkernsondierungen (d=80 mm), Schneckenbohrungen (d=220 mm) und verrohrten Kernbohrungen (d=146 mm), Schurferstellungen (bis 3 m Tiefe) sowie die Erstellung von Grundwassermessstellen (DN 50–DN 125) für Grundwasserprobenahmen und Pumpversuche.

Die Sondierung/Kleinrammbohrung erfolgt z. B. mit einer Sondierraupe (kleines Kettengerät, Gesamtgewicht ca. 755 kg, Länge ca. 2,40 m, Breite ca. 0,80 m, Höhe ca. 1,50 m im Fahrbetrieb, ca. 3,10 m im Sondierzustand) oder ähnlichem.

Die Bohrung kann z. B. mit einem kombinierten Ramm- und Drehbohrgerät (Raupenfahrwerk, Gesamtgewicht ca. 5.200 kg, Länge ca. 4,5 m, Breite ca. 1,7 m, Höhe ca. 2,75 m im Fahrbetrieb, ca. 4,5 m im Bohrzustand) oder im Ausnahmefall mit einem kombinierten Ramm- und Drehbohrgerät mit Raupenfahrwerk (kleines Kettengerät, Gesamtgewicht ca. 14.000 kg, Länge ca. 9,05 m, Breite ca. 2,5 m, Höhe ca. 3,05 m im Fahrbetrieb, ca. 9,05 m im Bohrzustand) oder ähnlichem ausgeführt werden. Die Schürfe werden mit einem kleinen Bagger, z. B. Minibagger (1,5 bis max. 3 Tonnen) mit Tieflöffel (Breite

ca. 300 mm), ausgeführt. Dabei werden Rammkernsondierungen, Schneckenbohrungen, Rammsondierungen und Schürfe im Normalfall bis auf eine Tiefe von 3–4 m durchgeführt. Verrohrte Kernbohrungen reichen bis zu einer Tiefe von etwa 10 bis 25 Metern. Anschließend werden die Bohrlöcher wieder verfüllt, sofern sie nicht zu einer Grundwassermessstelle ausgebaut werden. Die Rammkernsondierungen, Schürfe und Rammsondierungen nehmen wenige Stunden und die Kernbohrungen ca. 1–2 Tage in Anspruch.

Das Bohrgerät oder der Bagger fährt entweder selbst oder wird auf einem Tieflader antransportiert, soweit dies auf den vorhandenen Feldwegen möglich ist. Die Bohrpunkte werden dadurch auf dem kürzesten Weg mit den geringsten Beeinträchtigungen angefahren. Der Transporter verbleibt am Feldrand.

Nutzung von Grundstücken

Für die Arbeiten müssen private Grundstücke sowie landwirtschaftliche Wege betreten und befahren werden. Sollte es trotz aller Vorsicht zu Flurschäden kommen, werden die entstandenen Schäden durch TenneT bzw. durch die oben genannten Firmen in voller Höhe entschädigt. Im Falle von behördlichen Auflagen werden ökologische Baubegleitung, archäologische Baubegleitung, Einsatz von Baggermatten, archäologische Untersuchungen oder ähnliches durchgeführt. Bei Kampfmittelverdacht erfolgt vor der Durchführung der Untersuchung eine Freimessung durch einen Feuerwerker nach § 20 SprengG.

Gesetzliche Grundlage und Termine

Der zeitliche Ablauf der Vorarbeiten hängt von äußeren Umständen ab, zum Beispiel von örtlichen Gegebenheiten und wetterbedingten Bodenverhältnissen. Der voraussichtliche Beginn und die Dauer der Untersuchungen auf den betroffenen Grundstücken ergeben sich aus der beigefügten Flurstückliste und den zugehörigen Planunterlagen.

Die Veröffentlichung erfolgt im Rathaus des Marktes Wernberg-Köblitz zu den regulären Öffnungszeiten.

Die Berechtigung zur Durchführung der Vorarbeiten ergibt sich aus § 44 Absatz 1 Satz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG). Mit einer ortsüblichen Bekanntmachung werden den Eigentümern und sonstigen Nutzungsberechtigten die Vorarbeiten als Maßnahme gemäß § 44 Absatz 2 EnWG mitgeteilt.

Darüber hinaus informiert TenneT alle betroffenen Eigentümer persönlich über die anstehenden Maßnahmen.

Für Ihr Verständnis danken wir im Voraus.

Ansprechpartner/-in für Ihre Fragen

Für Fragen und Mitteilungen stehen wir gerne zur Verfügung.

Bitte wenden Sie sich an:

Tel.: +49 (0) 921 50740-4006

E-Mail: suedostlink@tennet.eu

Näheres zum Projekt und

Planungsstand finden Sie hier:

www.tennet.eu/de/SuedOstLink

Markt Wernberg-Köblitz

Bohrungen

Gemarkung	Flurstück-Nr.	Bezeichnung	Tiefe in Meter	Bohrungen				Zufahrt
				Kernbohrung	Kleinrammbohrung	Schwere Rammsondierung	Bagger-schurf	
Deindorf	168	B 814 (VTA BoKu)	5,00		x			
Deindorf	168	B 815 (VTA BoKu)	10,00	x		x		
Deindorf	168							x
Deindorf	170							x
Deindorf	66	B 817 (VTA BoKu Q108)	5,00		x			
Deindorf	66	B 818 (VTA BoKu)	10,00	x		x		
Deindorf	66							x
Deindorf	66/1	B 820 (VTA BoKu Q108)	5,00		x			
Deindorf	66/1							x
Deindorf	70	B 819 (VTA BoKu)	10,00	x				
Deindorf	70							x
Deindorf	73	B 816 (VTA BoKu)	10,00	x				
Deindorf	73							x
Deindorf	73/1							x
Losau	182							x
Losau	190	B 827 (VTA BoKu)	10,00	x				
Losau	190	B 828 (VTA BoKu)	10,00	x				
Losau	190							x
Losau	192	B 826 (VTA BoKu)	10,00	x				
Losau	192							x
Losau	193							x
Wernberg	673	B 5 (Pfreimd BoKu)	5,00		x	x		
Wernberg	673	B 6 (Pfreimd BoKu)	5,00		x			
Wernberg	673	B 7 (Pfreimd BoKu)	5,00		x	x		
Wernberg	673	B 8 (Pfreimd BoKu)	10,00	x				
Wernberg	673							x

Markt Wernberg-Köblitz

Gemarkung	Flurstück-Nr.	Bezeichnung	Tiefe in Meter	Bohrungen				Zufahrt
				Kernbohrung	Kleinrammbohrung	Schwere Rammsondierung	Bagger-schurf	
Woppenhof	257							x
Woppenhof	258	B 825 (VTA BoKu)	10,00	x				
Woppenhof	258							x
Woppenhof	259	B 824 (VTA BoKu)	10,00	x				
Woppenhof	259							x
Woppenhof	296	B 822 (VTA BoKu+AC)	10,00	x				
Woppenhof	296							x
Woppenhof	307							x
Woppenhof	308	B 823 (VTA BoKu)	10,00	x				
Woppenhof	308							x
Woppenhof	89	B 821 (VTA BoKu+AC)	10,00	x				
Woppenhof	89							x
Woppenhof	90							x